

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 24.09.2014**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **21.15 Uhr**
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **11** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Heinrich Zimmermann, Claudia Zimmermann, Patrick Klein

Entschuldigt: Emil Eckert

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer: Ing. Hans Jicha, Neidenstein

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **16.09.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **12.09.2014** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Feststellung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 24.07.2014

Die Niederschriften gingen den Gemeinderäten in Kopie zu. Diese werden einstimmig festgestellt.

2. Feststellung der Jahresrechnung 2013, - Beratung und Beschlussfassung, Az. 913.60

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 2013 ging dem Gemeinderat mit der Einladung zur Sitzung zu. Das Rechnungsergebnis wurde am 18.09.2014 durch den Finanzausschuss vorberaten. Der Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Jahresrechnung wie vorgelegt festzustellen. Rechnungsamtsleiter Jungmann erläutert die wichtigsten Positionen anhand von Präsentationstechnik (Übersichten über die Einnahme- und Ausgabegruppierungen). Zusammenfassend wird festgestellt:

Verwaltungshaushalt:

Das Jahr 2013 wurde mit einem sehr positiven Ergebnis abgeschlossen. Gegenüber der Planung wurde erfreulicherweise ein hoher Überschuss in Höhe von 426.501,80,- € (Planansatz: 229.000,- €) erzielt. Nur im Jahre 2009 lag dieser Überschuss noch höher (620.000,- €). Beim Naturfriedhof Ruhehain wurden nach Abzug der Ausgaben ein Überschuss von rund 187.000,- € erzielt.

Bei der Gewerbesteuer waren Mindereinnahmen in Höhe von nahezu 60.000,- € zu verzeichnen. Bei den Schlüsselzuweisungen liegen die Einnahmen um 26.629,- € unter dem Ansatz. Die Mehreinnahmen beim Einkommensteueranteil betragen 28.424,- €.

Unterhaltungsmaßnahmen wurden in allen Einrichtungen, soweit notwendig, durchgeführt. Die Planansätze wurden in einigen Abschnitten etwas überschritten, diese waren jedoch in allen Fällen begründet. Beim Freibad wurde der Einnahmeansatz für Eintrittsgelder in Höhe von 90.000,- € fast erreicht.

Die Umlage für die Gewerbesteuer verminderte sich aufgrund der geringeren Einnahmen auf insgesamt 43.846,- € (Planansatz: 55.000,- €)

Vermögenshaushalt:

Mit der Einweihung des 2.Bauabschnitt der Baumaßnahme „Dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße“ im September 2013 wurde die gesamte umfangreiche Baumaßnahme der Umgestaltungs- und Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Diese Gesamtmaßnahme mit den neuen Brunnen- und Platzgestaltungen haben zu einer wesentlichen Verschönerung des Wohnumfeldes in unserem Dorfkern geführt. Inzwischen wurden einige leerstehende Häuser wieder mit Leben gefüllt und sind bewohnt. Dies ist sehr erfreulich.

Durch den Erwerb eines Grundstückes in unmittelbarer Nachbarschaft der Grundschule wurde sichergestellt dass eine Entwicklungsmöglichkeit des Außengeländes der Schule besteht. Die Maßnahme wurde mit Mitteln des LSP gefördert.

Zur teilweisen Finanzierung dieser Investitionen trugen der Überschuss des Verwaltungshaushaltes, LSP-Mittel und Ausgleichstockzuschüsse des Landes sowie Eigenmittel bei.

Aufgrund der hohen Zuführungsrate und nicht planmäßig benötigter Finanzmittel für die Hauptstraße verminderte sich die geplante Rücklagenentnahme um 326.677,- € .

Mit den Erlösen aus den Bauplatzverkäufen wurde das Erschließungsdarlehen weiter getilgt. Somit liegt der Stand des Darlehens zum Jahresende 2013 bei 153.933,- € (Ursprungsdarlehen: 820.000,- €).

An die Grundstückserwerber im Neubaugebiet wurden auch 2013 Wohnungsbaufördermittel in Höhe von 22.958,- € ausgezahlt. Des weiteren wurden auch im vergangenen Jahr wieder Fördermittel aus dem LSP-Programm an Privatpersonen in Höhe von 32.592,- € ausgezahlt. Der Gemeindeanteil liegt bei 13.037,- €.

Der Verkauf von Baugrundstücken führte zu Einnahmen in Höhe von 208.990,- €. Die Einnahmen liegen um 38.990,- € über dem Planansatz.

Mit dem Abschluss der Arbeiten zur Erweiterung des Naturfriedhofes „Ruhehain unter den Eichen“ wurde die Fläche der Naturbegräbnisstätten verdoppelt. Der großen Nachfrage wurde somit Rechnung getragen und somit sichergestellt dass sehr viele weitere

Bestattungsplätze zur Verfügung stehen. Die feierliche Einweihung erfolgte am Volkstrauertag im November 2013.

Wichtigste Investitionen 2013

Ausbau und Sanierung der Hauptstraße, 2. BA	441.541,- €
Kanalсанierung /-erneuerung Hauptstraße	161.895,- €
Erwerb von Bauhoffahrzeugen	66.783,- €
Erweiterung Ruhehain	129.131,- €
Wohnungsbauförderung	22.958,- €

Das Rechnungsergebnis wird wie folgt ausgewiesen:		Haushaltsplan
1. Verwaltungshaushalt mit	4.738.616,20 €	4.637.000 €
2. Vermögenshaushalt mit	1.251.803,94 €	1.465.000 €
3. Zuführung zum Vermögenshaushalt	426.501,80 €	229.000 €
4. Rücklagenentnahme	117.323,24 €	444.000 €
Stand der Rücklage zum 31.12.2013	926.997,49 €	
Schuldenstand zum 31.12.2013	893.093,24 €	
Schuldenstand je Einwohner (2.023)	441,47 €	
Vergleich entsprechende Gemeindegröße	470,00 €	

Nach der Vorstellung des Jahresergebnisses gibt Thorsten Koder im Namen aller Fraktionen folgende Stellungnahme zur Jahresrechnung ab:

„Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 18.09.2014 die Jahresrechnung 2013 in allen Punkten ausführlich beraten. Unser Kämmerer Gunter Jungmann hat uns eben die wichtigsten Änderungen gegenüber dem Haushaltsplan erläutert.

Im Jahr 2013 konnte im Verwaltungshaushalt ein stattlicher Überschuss von ca. 427.000 € erzielt werden. Geplant waren hier nur 229.000 €, so dass die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt um fast 200.000 € erhöht werden konnte. Bedingt war dies hauptsächlich durch Mehreinnahmen beim Naturfriedhof „Ruhehain unter den Eichen“. Hier zeigt sich, dass sich die Bestattung in der Natur immer noch großer Beliebtheit erfreut. Gleichzeitig bedeutet dies jedoch aber auch Mehrarbeit für die Bediensteten in der Verwaltung sowie dem Bauhof. Außerdem kam es zu Mehreinnahmen bei den Einkommensteueranteilen. Größere negative Abweichungen waren Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie bei den Schlüsselzuweisungen. Hier ist jedoch eine Planung sehr schlecht möglich. Das nicht gerade optimale Wetter 2013 führte außerdem zu Verschlechterungen bei den Einnahmen im Schwimmbad sowie bei den kommunalen Fotovoltaikanlagen.

Durch die erhöhte Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt musste trotz großer Investitionstätigkeit die vorgesehene Rücklagenentnahme nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden. Statt der vorgesehenen 444.000 € wurden nur 117.000 € benötigt. So dass zum Jahresende 2013 noch Rücklagen von ca. 925.000 € zur Verfügung stehen.

Gerade im Hinblick auf die größeren Investitionen in den nächsten Jahren ist dies sehr wichtig. Positiv war auch, dass wieder einige Grundstücke im Neubaugebiet verkauft werden konnten. Nachdem auch in Jahr 2014 noch einige verkauft werden konnten, ist das Baugebiet bald vollständig verkauft.

Der Finanzausschuss bestätigt, dass die Verwaltung ordnungsgemäß gewirtschaftet und die Grundsätze der Sparsamkeit, Klarheit und Übersichtlichkeit eingehalten hat. Hier gilt ein besonderer Dank dem Fachbeamten für das Finanzwesen Gunter Jungmann.

Im Namen des Finanzausschusses schlägt er vor die Jahresrechnung in dieser Form festzustellen.“

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben die durch Mehreinnahmen oder geringere Ausgaben gedeckt sind, werden aufgrund des vorliegenden Abschlusses genehmigt.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

3. Instandsetzung Wartschaftsbachverrohrung, Flst.Nr. 9415, Heldenhainstraße,- Vergabe der Arbeiten, Az. 700.10

Aufgrund einer durchgeführten Kanalbefahrung durch die Fa. Butz wurde festgestellt dass der vorhandene Bachkanal an drei Stellen dringend saniert werden muss. Das Ing.Büro Martin hat hierzu ein Leistungsverzeichnis erstellt und bei der Fa. Eckert eine Preisanfrage eingeholt. Diese Preisanfrage liegt vor und wurde vom Ing.Büro geprüft. Die Preise sind auskömmlich. Das Ergebnis der Prüfung liegt dem Gemeinderat vor. Die Fa. Eckert hat ein Nebenangebot mit folgenden Festlegungen abgegeben: Die Maßnahme soll pauschaliert werden. Der Bauhofleiter und ein weiterer Mitarbeiter des Bauhofes helfen bei den Instandsetzungsarbeiten mit. Das Erdmaterial soll kostenlos auf die Gemeindegrippe (beim Häckselplatz) abgefahren werden. Ein Verbau soll nicht eingesetzt werden, der Graben muss geböscht angelegt werden. Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst: Vergabe der Sanierungsarbeiten einschließlich der TV-Inspektion gemäß vorliegendem Nebenangebot an die Fa. Emil Eckert zum Preis von 14.399,- €. Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

4. Erweiterung und Sanierung der Mehrzweckhalle, Vergabe von Bauleistungen, Az. Bauakten Hallensanierung

a) Putz- und Stuckarbeiten

Aus der Mitte des Gemeinderates wird zunächst die späte Übersendung der Sitzungsunterlagen bemängelt. Bürgermeister Eckert weist darauf hin, dass die Unterlagen aufgrund Urlaubszeit und weiteren anderen Tätigkeiten des Hauptamtsleiters und Kämmers leider nicht vorher zugesandt werden konnten.

Bürgermeister Eckert informiert zunächst über die sich grundlegend geänderte Finanzierung der Baumaßnahme. Im Juli wurde aus Mitteln des Ausgleichsstockes ein Zuschuss in Höhe von lediglich 367.000,- € bewilligt. Die Gemeinde hatte 863.000,- € beantragt. Die Zuschussquote liegt somit bei lediglich 16 % der Ausgaben. Bei voraussichtlichen Gesamtkosten von 2.467.000,- € und einem Zuschuss aus Mitteln des Sanierungsprogrammes in Höhe von 487.000,- €, liegt der Eigenanteil der Gemeinde bei insgesamt 1.613.000,- €. Bei Antragstellung ging man noch von 1.117.000,- € aus. Die geplante Kreditaufnahme für die Gesamtmaßnahme muss vermutlich erhöht werden. Die gesamte Haushaltsentwicklung bleibt jedoch noch abzuwarten.

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Die öffentliche Ausschreibung für die genannten Gewerke erfolgte am 08.08. im Staatsanzeiger und im Amtsblatt des GVV Waibstadt. Des weiteren wurde die Ausschreibung in der Homepage der Gemeinde Reichartshausen veröffentlicht. Die Submission fand am 01.09. statt. Architekt Zimmermann hat die Prüfung der Angebote vorgenommen. Der Vergabevorschlag für beide Gewerke liegt dem Gemeinderat vor und ist dieser Niederschrift als Bestandteil beigefügt.

Für die Putz- und Stuckarbeiten wurden 8 Angebote abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. BB Stuck aus 78554 Aldingen zum Preis von 113.641,33 € abgegeben. Dem Vergabevorschlag des Architekten wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

b) Metallbauarbeiten (Außenfenster und -türen)

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Bei der Submission am 01.09. lagen 12 Angebote vor. Nach der durchgeführten Prüfung durch den Architekten wird vorgeschlagen der Fa. Peter Metallbau aus Epfenbach den Zuschlag zu erteilen (siehe beigefügter Vergabevorschlag). Die Fa. Peter hat ein Nebenangebot für die Positionen 1 bis 4.1 (Tür- und Fensterelemente der nördlichen

Fassade zum Rathausplatz) abgegeben. Die Positionen sind als Pfosten-Riegel-Konstruktion ausgeschrieben. Beim Nebenangebot wurde vom gleichen Hersteller ein anderes Profilsystem (Elementkonstruktion) angeboten. Die Stabilität dieser Konstruktion entspricht der Pfosten-Riegel-Konstruktion. Die Profile sind nur etwas breiter, dafür nicht so tief. Die Fa. Peter hat eine Zeichnung der beiden Konstruktionsarten erstellt, diese wird dem Gemeinderat vorgestellt. Die Bruttoeinsparung für die Positionen 1 bis 4.1 des Nebenangebotes liegt bei 12.017,42 €.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Türen eine Durchgangshöhe von ca. 2,20 m haben. Die Gesamthöhe der Tür- und Fensterelemente liegt bei ca. 5,10 m. Es wird angeregt, dass die Durchgangshöhe erhöht wird (z.B. auf 2,40 m). Die beiden Varianten sollen dem Gremium vorgestellt werden. Die gesamte Nordfassade der neuen Tür – und Fensterelemente soll bei den Varianten zeichnerisch dargestellt und dem Gemeinderat vorgestellt werden. Die technische Machbarkeit ist ebenfalls zu berücksichtigen und mit der Fa. Peter abzustimmen. Die Türen dürfen nicht zu schwer werden. Der Architekt wird hiermit beauftragt. Die Vorstellung der Varianten soll in nächster Zeit erfolgen.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird der Fa. Peter Metallbau der Zuschlag für das Nebenangebot zum Preis von 138.420,19 € erteilt.

Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

Gegenüber der Kostenberechnung werden für die beiden Gewerke ca. 115.000,- € eingespart.

c) Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten sowie Elektrotechnische Arbeiten und Medientechnische Arbeiten

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeister Eckert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Ing. Jicha und bittet diesen um den Sachvortrag zu den einzelnen Gewerken

Die öffentliche Ausschreibung für die genannten Gewerke erfolgte am 29.08.2014 im Staatsanzeiger und im Amtsblatt des GVV Waibstadt. Des weiteren wurde die Ausschreibung in der Homepage der Gemeinde Reichartshausen veröffentlicht. Die Submission fand am 22.09. statt. Die ungeprüften Submissionsergebnisse wurden als Tischvorlage am Sitzungstag zur Verfügung gestellt und sind dieser Niederschrift als Bestandteil beigefügt. Ing. Jicha wird die Prüfung der Angebote vornehmen und einen Vergabevorschlag für die jeweiligen Gewerke vorlegen.

In der Kostenberechnung sind folgende Kosten enthalten

Heizungsarbeiten	94.710,- €
Lüftungsarbeiten	126.280,- €
Sanitärarbeiten	114.800,- €
Elektroarbeiten	129.150,- €
Medientechnik	12.900,- €

Herr Jicha erläutert ausführlich die erheblichen Abweichungen der Angebotssummen gegenüber den Kostenberechnungen. Beim Gewerk Sanitärarbeiten werden gegenüber der Kostenberechnung ca. 32.000,- € eingespart. Beim Gewerk Heizungsarbeiten sind auch die Arbeiten für die Hallendecke (Stahlpaneele mit integrierter Deckenstrahlheizung) mit einem Kostenumfang von ca. 55.000,- € und die LED-Beleuchtung enthalten. Diese Kosten waren bei der Kostenberechnung nicht in diesem Gewerk enthalten. Sie wurden gesondert ausgewiesen. Bei der Lüftungstechnik war zum Zeitpunkt der Kostenberechnung noch nicht bekannt, dass in der Küche eine gesonderte Zu- und Abluftanlage erforderlich ist. Des weiteren wurde im Proberaum auch eine Lüftungsanlage eingeplant. Beim Gewerk Elektroarbeiten wurden die neuesten Steuerungstechniken ausgeschrieben und die Beleuchtungsanlagen mit LED-Leuchtmitteln versehen. Auch beim Gewerk Medientechnik war bei der Kostenberechnung der Umfang der Ausstattung nicht bekannt. Bei der Ausschreibung wurden Beamer, Leinwände, Beschallungsanlagen, Bühnentechnik und

Bühnenbeleuchtung usw. im Leistungsverzeichnis aufgenommen. Diese technischen Anlagen entsprechen dem neuesten Stand. Durch diese erhebliche Änderungen liegen die Kostensteigerungen bei diesen Gewerken gegenüber den Kostenberechnungen bei ca. 288.000,- € (unter dem Vorbehalt der noch erforderlichen Angebotsprüfung). Nach ausführlichen Beratungen zu den einzelnen Gewerken wird die Verwaltung, nach Prüfung der Angebote durch Ing. Jicha und dessen Vergabevorschlägen, zur Vergabe der Leistungen der Gewerke Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten an das jeweilig wirtschaftlichste Angebot ermächtigt. Sollten sich bei Angebotsprüfung jedoch erhebliche Änderungen ergeben, erfolgt die Vergabe in der nächsten Sitzung. Bemusterungen (z.B. Beleuchtung, Heizkörper, usw.) bei den jeweiligen Gewerken erfolgen noch.

Das Gewerk Medientechnik ist hiervon ausgenommen. Vor der Vergabe ist der Gemeinderat darüber zu informieren welche Gerätemarken mit welchen technischen Ausstattungen ausgeschrieben sind. Eine Bemusterung ist durchzuführen. Des weiteren sollte eine Besichtigung von Hallenbühnen stattfinden. Die unterschiedlichen Nutzungen in der Halle sind zu berücksichtigen. Der von der Gemeinde beauftragte Akustiker ist in den Prozess einzubinden.

Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

5. Erweiterung und Umbau der Mehrzweckhalle, - Vorstellung der geplanten Küchen- und Ausschankeinrichtung; Az.: Bauakten Hallensanierung

Die Fa. Müller Gastro-Technik hat die Planung für die neue Küchen- und Ausschankeinrichtung erstellt. Diese liegt dem Gemeinderat vor. Die Entwürfe wurden inzwischen mit dem Architekten und dem Ing. Büro Jicha (Planung der Haustechnik) sowie den Vereinsvertretern besprochen. Anregungen und Ideen wurden danach in die Planung eingearbeitet.

Bürgermeister Eckert stellt die Planung dem Gremium vor. Er erläutert die einzelnen Elemente der geplanten Einrichtung. Nach eingehender Beratung wird diesem Planentwurf zugestimmt. Folgende Anregungen sind noch zu prüfen: Eingangstür vom Foyer in die Küche eventuell nach links öffnen (wegen Standort des Dampfgarers). An den Ausgussbecken sind Anschlussmöglichkeiten für Hochdruckreiniger vorzusehen. Das geplante Fenster im Ausschank zur Halle sollte eventuell entfallen. Es ist zu klären ob die vorhandene Kucheneinrichtung (Backofen, Grill) noch verwendet werden kann, daran bestehen einige Zweifel. Die Geräte sollten ausgeschrieben werden. Mit der Fa. Gastro-Müller ist dieser Punkt nochmals eingehend zu besprechen.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

6. Straßenbeleuchtung Wannestraße, Neue Industriestraße: Austausch von Aufsatzleuchten, - Vergabe der Lieferung und Montage, Az. 656.42

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderätin Claudia Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Im Bereich der Neuen Industriestraße und der Wannestraße sollen insgesamt 27 Aufsatzleuchten ausgetauscht werden. Im Haushaltsplan sind Mittel hierfür in Höhe von insgesamt 17.000,- € bereitgestellt. Derzeit sind an diesen Straßenbeleuchtungsmasten die alten „Kofferleuchten“ sowie die „Pilzleuchten“ (jeweils ausgestattet mit Quecksilberdampf-Hochdruckleuchtmitteln) montiert. Diese Leuchtmittel erhalten ab 2015 kein CE-Zeichen mehr und haben einen sehr hohen Energieverbrauch.

Die EnBW und die Fa. Elektro Zimmermann wurden zur Angebotsabgabe von Aufsatzleuchten der Fa. SITECO mit Natriumdampflampen aufgefordert. Die Angebote liegen dem Gemeinderat in Kopie vor.

EnBW	15.113,92 €
Elektro Zimmermann	14.569,41 €

In der letztjährigen Klausurtagung wurde der Austausch von Aufsatzleuchten eingehend beraten. Eine Umrüstung auf LED-Technologie soll wegen noch nicht vollständig ausgereifter Technik und kürzerer „Lebensdauer“ nicht erfolgen.

Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Vergabe an das wirtschaftlichste Angebot der Fa. Zimmermann zum Preis von 14.569,41 €.

Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

7. Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung,- Vergabe der Lieferung und Montage, Az. 366.32

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderätin Clauia Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Mit der bereits vorhandenen Weihnachtsbeleuchtung wird derzeit der Bereich der Rathausstraße, Rathausplatz und alter Rathausplatz beleuchtet.

Die Verwaltung hat in der letzten Klausurtagung die Erweiterung für den Bereich der Hauptstraße bis zum Gänsgartenbrunnen vorgeschlagen. Der Gemeinderat schloss sich seinerzeit dem Vorschlag an. Die EnBW und die Fa. Elektro Zimmermann wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Inzwischen liegen diese Angebote vor. Zur Auswahl stehen zwei Motive (Cassiopeia Pole und Wegastern) die mit energieeffizienter LED-Technik ausgestattet sind. Die Montage erfolgt an den Straßenbeleuchtungsmasten. Die Stromversorgung erfolgt auch über die Straßenbeleuchtung. Insgesamt sollen 15 Stück angeschafft werden. Folgende Preise (Lieferung mit Maststeckdose und Befestigungsschellen) liegen vor:

Cassiopeia Pole

EnBW	15 Stück a´	456,25 €	zzgl. Steuer	8.143,95 €
Elektro Zimmermann	15 Stück a´	399,- €	zzgl. Steuer	7.122,15 €

Wegastern

EnBW	15 Stück a´	316,25 €	zzgl. Steuer	5.644,95 €
Elektro Zimmermann	15 Stück a´	242,00 €	zzgl. Steuer	4.319,70 €

Die Montage (ca. 11 Std. Arbeitszeit) durch die Fa. Zimmermann (unter Mithilfe der Bauhofmitarbeiter) verursacht voraussichtliche Kosten in Höhe von 580,- €.

Die Montage durch die EnBW ist erheblich aufwändiger (siehe Preisblatt Montageleistungen). Des weiteren ist an jedem Mast ein Kabelübergangskasten mit FI-Schutzschalter und Leistungsreduzierung anzubringen. Bei der EnBW liegt der Preis bei 151,95 pro Stück, die Fa. Zimmermann bietet den Schutzschalter zum Preis von 102,45 € an. Das Angebot der Fa. Zimmermann stellt das Wirtschaftlichste dar. Es wird vorgeschlagen die beiden Modelle im Wechsel anzuschaffen (vorausgesetzt dass die Lichtfarbe gleich ist). Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Elektro Zimmermann.

Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

8. Kirchturmuhr: Austausch der defekten Hubwerke und der Schlagwerksverteilung,- Bekanntgabe der Eilentscheidung gem. § 43 Abs. 4 GemO; 764.50

Durch einen Fachmonteur der Fa. Perrot wurde nach mehreren Reparaturversuchen nun endlich am 12.08. festgestellt dass die Hubwerke zum Betätigen der Schlaghämmer sowie die Schlagwerksverteilung für den Stundenschlag und den ¼-Schlag an der Kirchturmuhr schon seit längerer Zeit defekt sind und ausgetauscht werden müssen. Eine Reparatur der über 50 Jahre alten Teile ist nicht mehr möglich

Das Angebot wurde von der Fa. Perrot sofort erstellt und der Auftrag daraufhin auch unverzüglich von der Verwaltung erteilt. Ein Aufschub bis zur Sitzung des Gemeinderates am 24.09. war nicht vertretbar. Die Kosten für diese Maßnahme liegen bei 2.741,76 €

Der Gemeinderat wird hiervon unterrichtet und nimmt zustimmend Kenntnis.

9. Wasserableitung der Wege im Ruhehain; Az. 752.10

Es wurde festgestellt, dass durch stärkere Regenfälle an einigen Fußwegen im Ruhehain die Oberflächen erheblich in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Oberflächen müssen immer

wieder aufgefüllt werden. Um Abhilfe zu schaffen könnte man sogenannte Wasserableiter (verzinkte Stahlrinnen), verlegt in Querrichtung der Wege einbauen.

Bei der Fa, Martens Forsttechnik kann man diese Rinnen beziehen. Insgesamt werden 21 Rinnen in unterschiedlichen Längen benötigt. Die Materialkosten hierfür liegen bei ca. 3.738,- €. Der Einbau würde durch die Bauhofmitarbeiter erfolgen. Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung nach kurzer Beratung zu.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

10. Entscheidung über die Annahme von Spenden und sonstigen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO; Az. 960.041

Gemäß den Richtlinien der Gemeinde Reichartshausen über die Annahme und Vermittlung von Spenden vom 22.6.2006 darf die Gemeinde Reichartshausen und ihre Amtsträger Spenden, Geschenke und sonstige Zuwendungen nur insoweit und in dem Umfang annehmen, als diese der gemeindlichen Aufgabenerfüllung dienen. Bei den aufgeführten Spenden trifft dies ausnahmslos zu:

Spenden 2014					
Nr.	Name	Straße	Datum	Betreff	Euro
1	Karl-Heinz Benz	Allmendweg 7 74903 Zuzenhausen	13.02.2014	Kindergarten	300,-
2	Volksbank Neckartal Gewinnspareverein Südwest	Bahnhofstr. 36a 69412 Eberbach	17.03.0214	Schule	238,-
3	Fa. Tobias Baumgärtner	Heldenhainstr. 8 74934 Reichartshausen	18.05.2014	Feuerwehr	150,- (Sachspende)
	<i>weitere Spenden für Jubiläum der Feuerwehr siehe gesonderte Liste</i>				

Die Gemeinde nimmt die Spenden an. Alle Spenden dienen der gemeindlichen Aufgabenerfüllung.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

11. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Bürgermeister Eckert begrüßt unter den Zuhörern die neue Auszubildende Semra Schilling. Sie hat am 01.09. ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Reichartshausen begonnen.

- Nach DIN 1076 müssen Brückenbauwerke einer Prüfung unterzogen werden. Das Ing.Büro CSZ GmbH aus Darmstadt hat die Brückenprüfungen in Reichartshausen und im gesamten Gebiet des GVV Waibstadt durchgeführt. Die Brücke in der Hacks-Mühle und die Brücke in den Krautgärten weisen nur kleinere Beanstandungen aus. Dagegen wird für die Centbrücke (Zufahrt zur Centstraße von K 4188) eine Standfestigkeitsprüfung empfohlen. Angebote hierzu werden von der Verwaltung eingeholt.

12. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Gemeinderat Patrick Klein verteilt an das Gremium eine Studie der IHK Darmstadt zum Thema „Nahversorgung im Odenwaldkreis“

- Folgende Feldwege sollten dringend saniert werden: Feueräckerweg und Einfahrt Epfenbacher Straße (letzte Einfahrt vor dem Wald, rechte Seite).
- Durch parkende Fahrzeuge (z.B. auf Gehwegen) werden die Fußgänger gezwungen die Straße zu benutzen. Dies ist in manchen Fällen gefährlich. Ein Linienbus der Fa. Hoffmann versperrt beim Parken den vollständigen Gehweg in der Industriestraße oder der Helmstader Straße. Die Verwaltung wird sich mit dem Busunternehmen in Verbindung setzen. Der Bus darf so nicht abgestellt werden.
- Auf dem Parkplatz Wannestraße ist seit längerer Zeit ein Auto mit einem polnischen Kennzeichen abgestellt. Die Polizei sollte informiert werden. Bürgermeister Eckert berichtet dass die Polizei schon die Halterfeststellung durchgeführt hat. Es gibt keine Hinweise auf Straftaten oder Vergehen.
- Es wird die Frage gestellt ob der Rhein-Neckar-Kreis im Ort Flüchtlinge unterbringen will. Bürgermeister Eckert wurde von den zuständigen Stellen des Landratsamtes informiert, dass der Rhein-Neckar-Kreis an einem Wohnobjekt in Reichartshausen interessiert ist und Gespräche geführt werden. Unterkünfte für Flüchtlinge werden dringend gesucht. Sollte der RNK ein Objekt anmieten wird die Verwaltung umgehend informiert. Danach erfolgt die Information der Anwohner und des Gemeinderates.
- Es wird angeregt einen Jahrestermplaner für die Sitzungen des Gemeinderates aufzustellen. Erneute Beratung hierüber erfolgt in der Klausurtagung.
- In der Hacks-Mühle fand eine Feuerwehübung statt. Es wurde festgestellt, dass Hydrantenschilder und -deckel fehlen. Die Mühlbachgruppe ist zu informieren.
- Immer mehr Feldwege werden durch landw. Fahrzeuge nach und nach zerstört. Die Bankette entlang den Wegen werden als landw. Flächen genutzt und somit fehlt den Feldwegen die Randbefestigung.

13. Fragen der Einwohner, -innen

- Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: